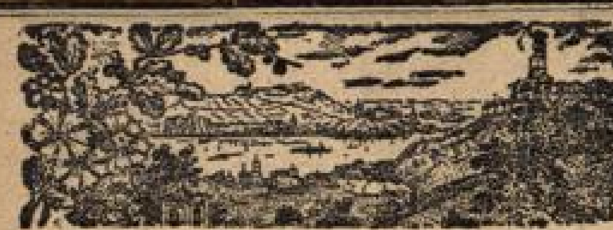
1. Beilage zum „Wiesbadener General-Anzeiger".

Nr. 77. Mittwoch, den 3. April 1907. 22. Jahrgang.



Aus der Umgegend.

Jahresbericht des Krankenhaus-Vereins Biebrich.

-e. Biebrich, 31. März.

Die Zahl der verpflegten Kranken des Krankenhaus-Vereins betrug 587 gegen 557 im Vorjahre, die der Verpflegungstage 12 907 gegen 12 917. Dagegen waren die Kosten für Krankenpflege und besonders für die Haushaltung nicht unerheblich höher als im Vorjahre; sie betrugen für den einzelnen Kranken 2.76 M. gegen 2.63 M., also 13 ₰ mehr für jeden Tag. Die Gesamtzahl der Kosttage stellte sich auf 18 150 gegen 18 003, indem zu den Krankentagen 4445 Tage für eigenes Personal und 798 Tage für verköstigte Arbeiter kommen. Die Kosten der Haushaltung für den Tag betragen 1.59 gegen 1.45 M. An den Kosten der Krankenpflege waren beteiligt: Die Ortskrankenkasse mit 8386.20 M., die Gemeinde mit 7614.— M., Kalle u. Co. mit 3700.— M., Dyckerhoff u. Söhne mit 1691.— M., Chemisches Werk vorm. Albert mit 382.— M., diverse mit 10 828.75 M. Im vorjährigen Bericht wurde bereits darauf hingewiesen, daß unser Krankenhaus für die immer wachsenden Anforderungen nicht mehr ausreicht und an einen Erweiterungsbau gedacht werden müsse. Um die Mittel dafür zu beschaffen, wandte sich der Vorstand an die altbewährten Wohltäter, die Großindustriellen in Biebrich und Amöneburg, und erklärten sich dieselben in großmütigster Weise bereit, ein Drittel der auf 55 000 M. veranschlagten Bausumme aufzubringen, wenn unsere Stadtverwaltung für die übrigen zwei Drittel aufkomme. Einem dementsprechenden Antrag des Vorstandes gaben der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung in der Weise ihre Zustimmung, daß sie den jährlichen Zuschuß der Stadt um 1500 M. erhöhten, wodurch die Verzinsung eines aufzunehmenden Baukapitals sichergestellt ist. Krankenbewegung: Bestand am 1. Januar 1906 43 (38 männliche, 5 weibliche). Zugang 1906: 544 (422 männliche, 122 weibliche). Entlassen im Jahre 1906: Geheilt 462, gebessert 49, ungeheilt 14, gestorben 34 (18 männliche, 16 weibliche). Die Kosten der Haushaltung beliefen sich auf 28 911,28 M., die Kosten der Krankenhauspflege auf 6652,26 M., zusammen also auf 35 563,54 M. gegen 33 950,32 M. im Vorjahre, was eine Mehrausgabe von 2613,22 M. gegen das Vorjahr ergibt. Die Ausgaben für Bauten und Mobiliar waren auf 880 M. im Voranschlag eingesetzt und haben nur 663,92 M. betragen. Dagegen betrugen die Kosten für Reparaturen, die mit 800 M. veranschlagt waren, 1177,30 M. und die Unkosten 1692.64 M. gegen 1500 M. des Voranschlags. An Zinsen wurden 31,20 M. weniger verausgabt, wie angesetzt. Die Mitgliederbeiträge erbrachten 1290 M. gegen 1161 M. Der Jahresbeschluß ergibt einen Verlust von 2219,86 M., der aus den Ueberschüssen der früheren Jahre gedeckt werden muß, wodurch sich das Kapitalkonto auf 96 461,36 M. vermindert.

* **Biebrich**, 31. März. Nach langem schwerem Leiden ist Hebr Lehrer Wilhelm Christ gestorben. Der Verstorbene hat länger als ein Vierteljahrhundert der hiesigen Volksschule seine Kräfte gewidmet. Eine geschätzte Kraft verliert in Herrn Christ auch der hiesige Volksbildungsverein, für dessen Förderung der Verstorbene als langjähriges Vorstandsmitglied sich allezeit unermüdlich zur Verfügung gestellt hat.

r. **Idstein**, 1. April. Wohl selten sind zu einem Quartalswechsel soviel Versetzungen unter den hiesigen Beamten vorgenommen worden, wie dieses Jahr zum 1. April. Außer den bereits früher gemeldeten wurden noch folgende Herren versetzt: An die Stelle des nach Frankfurt a. M. versetzten Kgl. Steuereinnehmers Herrn Martini trat der Kgl. Steuereinnehmer Herr Wirth von Montabaur, für den nach Grenzhausen versetzten Wegemeister Scholl kommt der Wegemeister Herber aus Wallmerod als technischer Assistent an die hiesige Landesbauinspektion; Herr Aktuar Helge aus Magdeburg tritt an die Stelle des nach Salzwedel (Altmark) versetzten Aktuars Heller. — Der hiesige Vorschußverein erhöhte den Zinsfuß auf Checkkonto auf 3 Prozent. — Schnepfenkönig für die hiesige Gegend wurde dieser Tage Herr Förster Steffens. — Frau Lehrer Heinz wurde mit der einstweiligen Versehung der neuen Stelle an der hiesigen Realschule beauftragt. — Der hiesige Kurverein will im Laufe dieses Sommers hier eine Schwimm- und Badeanstalt errichten lassen, um einem schon lange nötigen Bedürfnis abzuhelfen. — Auf Veranlassung einiger hiesiger Theaterfreunde findet am Sonntag, den 21. April in der alten Turnhalle ein Gastspiel des Hanauer Stadttheaters statt, bei welcher das Lustspiel „Minna von Barnhelm" zur Aufführung kommt. — Herr Bäckermeister Chr. Dietrich kaufte das an sein Anwesen grenzende Wohnhaus der Dauster'schen Erben zum Preise von 1700 Mark. — Die Anfangs gehegten Bedenken unserer Landwirte, die Winterfrucht sowie Wiesen hätten durch den langen strengen Winter arg gelitten, hat sich nun doch nicht bewahrheitet. Die Winterfrucht steht ganz gut; ebenfalls haben sich die Wiesen infolge des schönen Wetters sehr gut erholt und prangen in frischem Grün. Am Samstag wurde hier mit der Haferaussaat begonnen.

el. **Georgenborn**, 31. März. Auf „Schloß Hohenbuchau" ereignete sich gestern mittag zwischen 12 und 1 Uhr ein bedauerlicher Unfall. Das 2jährige Kind eines dortigen Dieners spielte im Park, kam hierbei dem oberen Weiher zu nahe, sodaß es in denselben stürzte und, da der Vorgang nicht bemerkt wurde, ertrank. Eines der mitspielnden kleinen Geschwister lief, nachdem es sein Brüderchen ins Wasser stürzen sah, ruhig fort, ohne jemand davon in Kenntnis zu setzen. Als die Kinder nicht rechtzeitig zum Mittagessen erschienen und die Mutter dieselben suchte, fand sie eines derselben zu ihrem Entsetzen tot im Wasser liegend. — Der Touristenverkehr in und durch unser Dorf ist bei dem schönen Wetter der vergangenen Tage ein ganz bedeutender gewesen. — Unsere neue Wasserleitung ist nun schon einige Zeit in Betrieb und sind die Bewohner mit derselben sehr zufrieden. — Auf unserem Friedhofe hat Frhr. v. Krauskopf für seine Familienangehörigen vor Kurzem eine recht stattliche Urnenhalle errichten lassen. — Der Saatenstand in den Feldern unserer Gemarkung ist trotz des strengen Winters ein sehr befriedigender.

el. **Schlangenbad**, 1. April. Mit dem heutigen Datum hat die Motoromnibusgesellschaft ihren Betrieb zwischen hier und Wiesbaden wieder eröffnet. — Mit den Erdarbeiten am Neubau der evangelischen Kirche wird im Laufe der Woche begonnen.

el. **Wambach**, 1. April. Der Männergesangverein „Concordia" hier läßt durch seine Mitglieder in lobenswerter Weise seinen früheren Festplatz auf dem „Altenhatten" oberhalb der Wasserreservoirs mit jungen Linden bepflanzen. Die Arbeiten werden von den einzelnen Mitgliedern unentgeltlich ausgeführt.

el. **Bärstadt**, 1. April. Mit den Arbeiten zur Herstellung einer neuen Wasserleitung wird in den nächsten Tagen begonnen werden. Die nötigen Materialien und Rohre sind größtenteils schon angefahren. Die Holzfällungsarbeiten sind nunmehr soweit beendet und die Forstbehörde ist soeben noch eifrig mit den Waldkulturarbeiten beschäftigt. Da im Orte selbst nicht genügend Arbeitskräfte erlangt werden konnten, hat man solche von anderen Dörfern zugezogen.

a. **Laufenselden**, 31. März. In die Klänge der Kirchenglocken, welche um 2 Uhr heute nachmittag zur Kirche riefen, mischten sich plötzlich Feuerwehrsignale. Wie Radfahrer meldeten, war in dem benachbarten fiskalischen Walde, an der Straße nach Huppert gelegen, ein Brand ausgebrochen, welcher in kürzester Zeit eine Fläche von 3 bis 4 Morgen beherrschte. Die hiesige und die freiwillige Feuerwehr von Huppert grub das Feuer ab und isolierte es. Nach kurzer Zeit war das Feuer gelöscht. Der Schaden ist noch groß.

* **Winkel**, 31. März. Herr Postassistent Merscheid von hier ist mit dem 1. April an das kaiserliche Postamt in Geisenheim definitiv versetzt worden.

* **Rüdesheim**, 31. März. Bei der Verpachtung der fiskalischen Fischerei in dem hiesigen etwa 5 ha großen Winterhafen blieb unter mehreren Pachtliebhabern Herr Gregor Vollmer aus Geisenheim Letztbietender.

* **Aßmannshausen**, 31. März. Die Einrichtungen unseres neuen Elektrizitätswerkes sind nunmehr soweit fertiggestellt, daß in einigen hiesigen Gasthöfen schon Probebeleuchtung stattfinden konnte. Auch die Straßenbeleuchtung wurde geprüft. Das Werk ist gleichwie derjenigen in Rüdesheim und Lorch von der Firma Siemens-Schuckert ausgeführt.

* **Frankfurt**, 31. März. Früher schon erwähnten wir eine Stiftung, die Frau Georg Speyer der Stadt zu machen gedenke. Diese Stiftung soll für wissenschaftliche Zwecke bestimmt sein. Die Vereinbarungen sind in letzter Zeit endgiltig geregelt worden; die Stadt wird nach dem Ableben der Stifterin die Summe von drei Millionen Mark erhalten. Weitere 100 000 Mark wurden alsbald gespendet, damit die Verwaltung der Stifterin sofort in Funktion treten kann. — Nach dem Jahresbericht der Handelskammer waren am 31. März 1906 bei den Frankfurter Sparkassen 131 Millionen von 183 000 Einlegern eingelegt. Die Zunahme betrug gegen das Jahr zuvor 8 Millionen Mark, davon kamen 4,5 auf die Frankfurter Sparkasse, 1,7 auf die städtische Sparkasse.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg **Dr. Hommel's Haematogen.**

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. 2207

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinstraße 31.

Konfirmandenpreis in feinster, künstlerischer glänz. od. mat. Ausführ. **Visit: p. Dtzd. Mk. 6.**

Sicher u. schmerzlos wirkt das **echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel.** Fl. 60 Pf. Nur echt aus der **Kronen-Apotheke** Berlin, Friedrichstraße 160. Depot in den meisten Apotheken und Drogerien. 2035

Ariadne-Fahrräder.

Franko-Zusendung. 5 Jahre Garantie. 3431



Konkurrenz-Fahrräder M. 44, m. Pneumatik M. 54, Ariadne-Fahrräder M. 70, M. 75, M. 78 bis M. 116. Pneumatikdecken M. 2.20 Schläuche M. 1.95. Ariadne-Pneumatik 12—18 Monate reelle Garantie. Decken M. 4.25, M. 4.75, M. 5 bis M. 7. Schlauch M. 3 bis M. 4.

Gr. Ausw. Fahrradzubeh. b. bill. Preisen.

Verl. Sie grat. u. franko Katalog No. 81.

Franz Verheyen, Frankfurt am Main 31 Taunusstr. 31.

Berliner Börse, 30. März 1907.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 5¼%. Nachdruck verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,125 Mark — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.		
Dt. Reichs-Schatz	3½	98.70G
do. 1905 a. 07	3½	98.60b
Dt. Reichs-Anl.	3½	86.20bG
do. do.	3	85.80bG
Preuss. cons. A.	3½	96.20bG
do. do.	3	85.60bG
Bad. St.-Anl. 1901	4	101.30bG
do. do. 1902	3½	95.00bG
Bayer. St.-Anl.	4	100.80bG
do. do.	3½	95.60G
Brem. Anl. 1899	3½	—.—
Dsss. Landescr.	3½	—.—
Hamb. am. 93/99	3½	94.10bG
do. do. 1902	3	83.30G
Hess. St.A. 93/00	3½	93.80bG
do. 96 03 04 05	3	83.00G
do. do. 09	4	101.30bG
Mdb. St. Kred Obl	3½	—.—
Brandenb. Pr.-A.	3½	—.—
Hann. Pr. VII. VIII	3	—.—
Ostpr. Prov. Obl.	3½	92.80bG
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	3½	93.20G
do. do.	3	—.—
Rhein. Prv.-Obl.	3½	94.00b
do. IX. XI. XIV.	3	85.25G
Teltower Anleihe	4	101.25b
Westf. Prv.-Anl.	3	—.—
do. do.	3½	94.40G
do. do.	4	100.50b
Westpr. Pr.-Anl.	3½	93.50B
Altona St.A. 1901	4	100.70B
Barmer St.-Anl.	3½	94.00b
Berliner St.-Anl.	3½	98.00bG
do. 1887/98	3½	96.25bG
Bonn St.A. 1901	3½	95.25b
Breslauer Stdt 91	3½	95.00B
Bromberg St.-A.	3½	94.75G
do. do.	4	100.60b
Charlottb. 89/99	4	100.50b
Cöln St.-A. v. 98	3½	94.90G
Crefelder St.-A.	3½	—.—
Düssld. 88/1903	3½	—.—
Elberf. St.-O. 99	4	100.20bG
do. do. 89	3½	95.75G
Ess. St.A. IV. V. 98	3½	96.10B
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kieler St.-Anl.	3½	93.40G
Magdeburger	3½	96.00G
Münchener St.-A.	4	100.25G
Posener Stadt-Anl	3½	—.—
Stettiner St.-Anl.	3½	93.40b
Wiesbad. 1901	3½	—.—
Pr. Pfandbr.: Berl. Pfdbr.	5	122.90B
do. do.	4½	107.90G
do. neue	4	100.10bG
do. do.	3½	94.50b
do. neue	3	84.70b

Pfandbriefe / Rentenbriefe		
Cent. Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	93.80b
do. do.	3	84.60G
Kur u. Neum.	3½	97.25G
do. do.	3½	94.80G
Ostpreuss.	4	103.90b
do.	3½	94.40b
Pomm. Land	3½	94.60G
do. do.	3	84.30G
Posensche	4	101.00B
do.	3½	94.60bG
Sächsische	4	105.00G
do.	3½	93.20G
do.	3	85.00b
Schl. altld.	3½	95.50G
do. do. L. A.	4	100.40b
do. do. L. C.	4	100.40b
Schlldsch. LC	3½	93.10b
Westf. Land	4	100.25b
do. do.	3½	93.70B
Westp. ritt. I.	3½	95.30G
do. do. II	3	84.00G
Hannoversch.	4	—.—
do.	3½	95.25G
Hess.-Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u. Neum.	4	100.25G
do. do.	3½	95.25G
Pommersche	4	100.00b
do.	3½	94.90b
Posensche	4	100.25G
do.	3½	95.20G
Preussische	4	100.50b
do.	3½	95.10G
Rh.-Westf.	4	101.00b
do.	3½	95.20G
Sächsische	4	100.25G
Schlesische	4	100.00b
do.	3½	—.—
Schl.-Holst.	4	100.40b
do.	3½	95.25G
Bad. Präm.-A. 07	4	156.00b
Braunsch. 20 Tl.	fr.	168.40bG
Cöln-Mind. P.-A.	3½	134.50bG
Hamb. 50 Tlr.-L.	3	148.00b
Lübecker do.	3½	152.50b
Mein. 7 Guld.-L.	fr.	32.10b
Oldenb. 40 Tl.-L.	3	126.50b
Ausländische Fonds.		
Argent. Anl. v. 87	5	98.70b
do. inn. 4000 M	4½	84.40bG
do. äuss. 1000 Lr	4½	91.00G
do. Gar. E. B. 96	4	85.90b
Bulg. St.-Anl. 97	6	100.00b
Chin. Gold-Anl.	4½	93.00b
Chin. Anl. v. 1895	6	104.00bB
do. v. 1896	5	101.30b
do. v. 1898	4½	96.10b
Griech. A. 81-84	1,6	50.25G

Griech. Goldrent.	1,6	39.75bG
do. Monopol.	1,6	50.10bG
Japan. Anl. 11.10.1.7	4½	—.—
do.	4	84.00bG
Italien. Rente	4	—.—
Mexikan. Anleihe	5	100.90b
Oesterr. Goldr.	4	98.80bG
do. Papierr.	4½	99.70G
do. Silberr.	4½	—.—
do. 1860 Lose	4	152.25bG
Port. St.A. conf. III	3	66.50bB
do. III. Serie	fr.	12.60B
Rumän. 1903	5	99.75bG
do. 1890	4	87.30bG
Russ. Anl. 1902	4	77.30bG
do. do. 1905	4½	90.90b
do. Goldrente	5	85.20b
do. Staatsrent.	4	—.—
do. Boden Cr.	5	100.25b
San Paulo St. A.	5	96.10bG
Schwed. St. A. 86	3½	96.20b
Serb. am. Anl. 95	4	80.40bG
Span. Schuld	4	—.—
Türk. Staatsb. C. 03	4	93.60bG
do. Bagdad-A. I	4	86.10b
do. Unif.	4	86.25bG
do. Lose	fr.	142.30bG
Ung. Goldrente	4	94.40b
do. Kronenrnt.	4	94.00bG
do. Staatsr. 97	3½	82.75bG
Bucarest. Anl. 84	4	86.00bG
B. Air. St. A. 1901	4½	91.20b
do. do. Pr.	5	101.25b
Lissabon. St.-A.	4	84.75bG
Stockh. St.-A. 84	4	—.—
do. do. 87	3½	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aach.-Mastr. abg.	5½	114.00G
Allg. Dt. Kleinb.	3	91.75b
Braunschw. Ld.	6½	142.00G
Crefelder	5	148.40bG
Lübeck-Büchen	3½	80.00b
Halberst.-Blank.	5½	127.25G
Niederlausitzer	3½	68.00b
Nordh.-Wernig. L.A.	4½	91.75G
Oesterr. Ungar. Staatsb.	6	142.50b
do. Südb. (Lb.)	0	28.30b
Warschau-Wien	9	123.00B
Gotthardbahn	7,4	—.—
Mittelmeer	3	—.—
Prinz Heinr.	6,6	138.00b
Westsiz. Eisenb.	0	67.10bG
[illegible]	13½	201.00bG
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gold	3	—.—
Elis. Westb. Gld.	4	99.40G
do. do. 1903	4	—.—
Franzos. Silber	3	—.—

Galiz. Carl Ludw.	4	98.50bG
Kasch. Odb. Gold	4	97.25b
do. Silb. 89	4	97.25bG
Oest.-Ung. St. alt	3	86.50G
do. Ergänzungsnetz	3	84.70G
do. Staats Gold	4	98.90bG
do. Nordwest	5	—.—
Südöst. (Lomb.)	2,6	64.50G
do. Obl. Gold	5	104.25bG
Iwangorod-Dombr.	4½	87.30G
Koslow-Woron.	4	75.50b
Kursk-Kiew	4	85.00b
Mosc.-Kiew-Wor.	4	80.00bG
Mosc.-Kursk	4	—.—
Mosc.-Rjäsan	4	85.20b
Mosc.-Smolensk	4	77.50bG
Orel-Griasi 83er	4	74.60b
Rjäsan-Koslow	4	76.25bG
do. 1897 st. 08	4	74.60bG
Rybinsk gar.	4	75.50bG
Süd-Ost 1898	4	74.60b
Süd-Westbahn	4	74.30bG
Wladikawkas 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	5	102.60bG
do. Ergänz.-Netz	5	102.40bG
Gotthardbahn	3½	—.—
Ital. Eisb. C. st. g.	2,4	69.60B
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Centr. Pac. 1949	4	—.—
Nrth. Pac. P. Lien	4	100.10bG
do. Gen.-Lien	3	—.—
St. Louis S. Franc.	4	79.90b
St. Louis S. West.	4	—.—
do. II. Inc. B.	4	—.—
South. Pac. 1919	6	—.—
Tehuantepec Bl.	5	101.75b
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.		
Berlin. Hyp.-Bk.	4	98.60bG
do.	3½	92.25bG
do. I u. II. uk. 1914	4	100.00G
do. III u. IV. 1915	4	100.25bG
Br. Hann. H.-B.	3½	94.75G
do. XVI. XVIII.	4	99.25bG
Dtsch. Grdcr. I.	3½	135.70b
do. II.	3½	118.50bG
do. VIII.	3½	94.75G
do. IX u. IIa.	4	99.50G
do. Hyp.-B. VII.	4	99.25G
do. do. VIII.	3½	94.00bG
do. do. X. 09	4	99.25bG
do. IIa XI 10	4	99.60bG
Frkf. H. B. I. XIV.	4	100.00G
Hamb. Hypot.-B.	4	99.25bG
do. do. 1908	3½	93.00G
Hann. B. C. A. I.	3½	98.00G
do. do. II	3½	94.50G
Meckl. H.-Pfd. I	4	99.75G
Meckl. H.-Pfd. I	3½	98.75G
Meckl. Str. H.-Pf.	3½	100.60bG

Meckl. Str. H.-Pf.	3½	—.—
Meining. H.-B. S.	4	100.00bG
do. XI. VII	4	100.00bG
do. VIII.	4	100.10bG
do. IX. u. 1914	4	100.20bG
do. XI. u. 1916	4	100.50bG
do. conv.	3½	93.70bG
do. unk. b. 07	3½	93.70bG
do. 1913	3½	94.80bG
do. Präm.-Pfb.	4	135.00G
Mitteld. Bod.-Cr.	4	100.00G
do. do. uk. 06	3½	95.00G
do. Grndcr. I.	4	100.00bG
Neue Bod.-Cr. Ob.	4	95.50b
do. do.	3½	91.40bG
Nordd. Grdcr. III.	4	93.25bG
Preuss. Bodc. Pf.	4½	114.50G
do. I.	4½	110.50G
do. 1905 XIV.	4	99.50bG
do. XI.	3½	93.10bG
Pr. Cnt. Bd. Pf. 99	4	99.70G
do. v. 03 uk. 13	4	100.10G
do. v. 05 uk. 15	4	100.70bG
do. v. 86, 89, 91	3½	92.00bG
do. v. 04 uk. 13	3½	95.70G
do. C.-O. 96 uk. 06	3½	94.40G
do. v. 06 uk. 16	3½	96.00G
Preuss. Hyp. A. B.	3,7	91.10G
do. do. abg.	4	98.40bG
do. do. do.	3½	92.00G
do. Hyp.-Vers.	4	99.25G
do. do.	3½	96.25G
do. Pfandbr.-B.	3½	93.25bG
do. do. 1908	4	99.50bG
do. XI. XII. uk. 10	4	99.50b
do. XIII. 1912	4	100.00bG
do. XIV. 1914	4	99.75bG
do. XVII. 1915	4	100.50bG
do. XXIII. 1913	3½	97.50bG
do. XXVI. 1914	3½	97.80bG
do. XXV. 1917	3½	94.75bG
do. Kleinb.-Obl.	4	98.70G
do. Comm.-Obl.	3½	96.00G
do. 1912 S. III.	3½	96.00bG
Rhn. H. Pf. 83-85	4	100.00bG
do. Ser. 60-83	3½	93.40G
do. Comm. Obl.	3½	94.50G
Rhein.-W. B. I. II.	4	99.40bG
do. B. IV.	3½	92.80G
Sächs. Bodencr.	3½	95.75G
Schles. Bodcr. Pf	4	99.25G
do. do.	3½	91.00bG
Westd. Bodencr.	4	99.80G
do. do. III.	3½	93.60G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankver.	7½	127.00b
Berg.-Märk. Bk.	6½	158.00G
Berl. Handels-Ges	9	160.00b
do. Hypoth.-B.-A.	5½	120.00bG

Berl. Hypoth.-B. B.	5½	174.30bG
do. Kassenver.	5½	127.50G
Brand. Bank f. B.	10	154.00G
Braunschw. Bk.	6	117.00B
Br. Hann. Hypoth.	7½	147.80b
Bresl. Disc. Bank	6	109.40bG
Bresl. Wechsl.-B.	6	106.50B
Darmstädt. Bank	8	136.00b
Deutsche Bank	12	231.00G
Dtsch. Effect.-B.	5	107.00G
do. Hyp.-Bk. 100	7½	139.75bG
Disconto-Comm.	9	174.00bG
Dresdner Bank	8½	150.75b
Eisen. Cred.-V.	8½	159.25bG
Gothaer Grndcr.	8	156.50b
Hamb. Hyp.-Bk.	8	184.00G
Hannoversch. B.	7	136.10G
Königsb. Ver.-B.	6½	123.00B
Leipzig. Cred.-A.	9	168.50bG
Magdeb. Bank	7½	131.50bG
do. Privatbank	7	123.00bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	145.50G
Mitteld. Bodcr.	4½	92.75bG
do. Creditb.	6½	117.75bG
Mülh. Bank	6½	110.00bB
Nationalbk. f. Dt.	7½	126.50bG
Nordd. Grundcr.	6½	107.75bG
Oldb. Ldsb. u. Gew.	9	120.90bG
Osnabrücker B.	7½	142.50bG
Pr. Bod. Cred.-A.	7½	152.75bG
do. Ctr. Bd. Cr. 30	7	187.75bG
do. Hyp.-Act.-Bk.	9½	114.00bG
do. Leihhaus	6	114.25G
do. Pfandbr.-Bk.	7½	141.00bG
Reichsbank	8,8	154.50bG
Rhein. Disc.-Ges	7½	135.75bG
Rhein. Hypothk.	9	190.00G
Rh. Westf. Bodcr.	8	153.00G
Russ. Bk. f. a. H.	10	141.70b
Schaaffhaus. Bv.	8½	145.50b
Schles. Bank-V.	7½	151.10G
Südd. Bodencr.	8	179.25G
Württ. Bodcr. B.	7	139.75G
Westf. Lipp. Ver. B.	6½	108.00bG
Industrie-Aktien.		
Accumulat.-Fab.	12½	200.00bG
A.-G. f. Montind.	8	77.00bG
Alfeld Gronau Fp.	9	135.50bG
Allg. Elekt.-Ges.	11	204.00b
Alsen Portl. Cem.	17	287.75bG
Angl. Continent.	7½	113.50b
Anhalter Kohlen	5½	117.30bG
Aplerbeck Brgb.	12	173.00bG
Arenberg do.	45	750.00bG
Bergm. Elektric.	18	266.75b
Berg.-Märk. Ind.	7½	117.00bG
Berlin. Elekt.-W.	10	172.60b
do. Maschbau	14	223.00bG
Bielefeld. Masch.	20	373.00bG

Bismarckhütte	27	322.75b
Bochum Masch. Fb.	7½	119.00G
Bochum. Gussst.	15	223.75b
Braunk. u. Brik. I.	12	184.20bG
Braunschw. Jute	12	205.50bG
do. Kohlen	12	249.00G
Bremer Wollk.	14	237.75b
Carolinenh. Gfb.	25	355.00bB
Cassel. Federst.	12	224.75bG
Cölner Bergw.-V.	30	424.00bG
Cöln-Mus. Brgw.	8	155.00bG
Concordia Brgb.	22	346.00b
Consolidation	30	424.00b
Cröllwitzer Pap.	14	237.50b
Dessauer Gas	8	171.00bG
Dtsch. Gasglühl.	22	302.00bG
do. Waff. u. Mun.	20	275.00bG
Donnersmarckh.	14	274.00bG
Dortm. Bergb. C.	2	74.90b
do. Akt.-Br.	20	302.00G
do. Union-Br.	20	345.00B
do. Viktoriabr.	8	129.00b
Düsseld. Eisen	10	170.00bG
do. Waggon	18	287.75b
Dynamit Trust	10	168.50b
Egestorff Saline	9½	183.00bG
Eilenburg Kattun	6½	116.25G
Elektr. Braunkohl.	20	362.90bG
Elberf. Farben	33	565.50b
do. Papierfabr.	7	124.00bG
Engl. Wollwaren	8	114.25b
Eschweil. Bergw.	14	230.50bG
Flora, Terr.-Ges.	fr.	101.00G
Fraust. Maschin.	14	347.00G
Frister Rossm.	7	121.25bG
Gelsenk. Bergw.	11	201.40b
Georg Mar. Bgw.	0	87.90bB
do. St.-Pr.	0	107.00bG
Germania Dortm.	12	185.00G
Gerresh. Glash.	15	227.00bB
Ges. f. elekt. Unt.	7½	130.75bG
Gladbach Spinn.	6	150.80G
Görlitzer Eisenb.	18	304.75G
Hagener Gussst.	6	112.00bB
Hallesche Masch.	24	354.80b
Hamm. Masch.	20	370.25bG
Harburg-Wien Gummi	17½	230.00bG
Hark. Brückenb.	3½	110.25bG
Hark. Brgb. Pr.-A.	12	156.50bG
Harpener Bergb.	9	211.60bG
Hasper Eisen.	10	206.75b
Hengstenb. Masch.	10	148.75bG
Herkulesbrauer.	11	194.00G
Hofmann Wggfb.	21	325.00G
Hoesch. Eis. u. St.	13	220.75b
Höchst. Farbw.	24	440.00bG
Howaldtwerke	0	97.50b
Ilse Bergbau	18	363.00bG
Isenbeck Brauer	5	86.00G
Kaliw. Aschersl.	10	150.90B

Kattowitz. Bergb.	31	207.75bG
Köhlmann Stärk.	18	312.25G
Königs u. Laurah.	10	227.25b
König Wilh. cv.	20	280.25bG
Königsborn	12	180.00bG
Küppersbusch & S.	13	—.—
Lapp, Tiefbohr.	23	143.00b
Lauchhamm. cv.	11	182.10bG
Leopold-Grube	6	111.75bG
Linden. Brauer.	15	259.00G
Lindenbr. Unna	4	69.00bG
Louise Tiefb. P.A.	0	103.00bG
L. Loewe & C. Masch.	15	257.00bG
Löwenbr. Dortm.	17	200.00bG
Mark. Westf. Brgw.	17	180.00bG
Magdeb. Gas	7	131.90G
do. Bergwerk	28	528.50G
Marienh. Kotzen.	8	124.50bG
Massen. Bergb.	8	133.50bG
Mend. & Schwert.	6	115.10bG
Nähm. Koch & Co.	10	178.00G
Neue Bod.-A.-G.	6½	123.50bG
Niederl. Kohlenw.	8	160.00bG
Nienb. Eisen abg.	7	98.00bG
Nordd. Wollkam.	10	146.50bG
Nordstern	22	384.30bG
Oberschl. Eisb. B.	7	124.90b
do. Eisen-Ind.	6	119.25bG
do. Kokswerk	9	154.00b
do. Portl.-Cem.	17	200.50bG
Oppeln. Cem. W.	14	172.75b
Orenst. & Koppel	14	209.00G
Phönix Lit. A.	15	195.25bG
Pos. Sprit-A.-G.	18	302.00G
Rhein. Anthrac. K.	10	155.00bG
Rhein-Nassau	16	280.00bG
Rhein. Stahlwerk	12	187.00bG
Rh.-Westf. Kalkw.	10	149.00bG
Riebeck, Mont. W.	12	192.00bG
Rombach. Hütt.	12	204.00bG
Rositzer Braunk.	14	217.00bG
do. Zuckerf.	3	119.70b
Sächs. Gussstahl	20	275.00bG
Sangerh. Masch.	10	183.00G
Schlegel Brauer.	10	156.00bG
Schles. Cement	13	170.75b
do. Zinkhütte	21	444.00bG
Schub. & Salzer	25	343.00bG
Schuckert Elekt.	5	115.00B
Schulz-Knaudt	11	156.50bG
Siemens Glasind.	15	240.25bG
Siem. & Halske	10	174.00b
Spinn & S. abg.	3	73.25bG
Stadtberg. Hütte	0	109.75b
[illegible]	5	124.00G
Stettiner Vulkan	14	264.50b
Stolb. Zink.-Akt.	10	156.25bG
Ver. Cöln-Rttw. Pf.	18	252.00bB
Victoria Fahrrad	8	117.80bG
Vogt & Wolf	11	180.50G

Vorwohl Portl. C.	15	220.00bG
Wanzl. Grub. V.A.	9	140.00bG
Wanderer	5	—.—
Westeregel. Alk.	15	208.00bG
Westfäl. Cem.	20	327.50bG
Westf. Drahtind.	15	306.00bG
do. Kupferw.	8	135.00bG
do. Stahlwerk	4	124.75b
Wicking Cement	12	152.00bG
Wickrath Leder	10	177.75G
Wissl. Kupfer	14	209.75bG
Wiss. & Hardm.	5	113.75G
Witte Gussm. V.A.	6	118.80b
Wittener Gussst.	20	239.50bG
Zeitzer Maschin.	10	226.50bG
Zellstoff-Verein	6	96.25G
Aach. Klb.	7	149.25G
Argo Dpfsch.	5	65.30G
Allg. D. Klb.	5	176.00bG
Allg. Lok. u. Str.	7½	—.—
Braunsch. Str.	5	—.—
Bresl. El. B.	6	—.—
do. Strassb.	10	—.—
Cassel. Strb.	4	103.50B
Elkt. Hochb.	4½	129.00bG
Gr. Brl. Strb.	8	174.25b
Ham. Packf.	10	142.80b
do. Strassb.	8	185.50b
Hans. St. V.A.	1	72.40b
Magdb. Str.	8½	158.75bG
Hamb. Dpf.	6	130.40b
Nordd. Lloyd	6½	120.60bG
V. Elb. Sch. V.A.	5	68.50b

Wechsel-Kurse.			
Amsterd.-R.	8 T.	6	169.00b
Brüssel u. Antw.	8 T.	5	80.90bG
Kopenhag.	8 T.	5	112.05B
London	8 T.	5	20.50bB
do.	3 M.	5	20.28G
New York	—	—	4.2325bG
Paris	8 T.	3½	81.15bG
do.	2 M.	3½	80.60G
Wien	8 T.	4½	84.70bG
do.	2 M.	4½	84.00G
Ital. Plätze	10 T.	5	81.05B
Petersburg	8 T.	7	213.75b

Gold, Silber, Banknoten.	
20 Francs-Stücke	16.27b
Sovereigns pro St.	20.475bG
Neu Russ. Gold p. 100 R.	215.05b
Amerikanische Noten	4.22G
Belgische Noten	80.95b
Englische Bankn. 1 L.	20.50bG
Franz. Bankn. 100 fr.	81.10b
Holland. Banknoten	169.05b
Oesterr. Not. 100 Kr.	84.85b
Russ. Noten 100 Rbl.	213.90b
Zoll-Coupons, klein	—.—